

22.11.2017 | [Verbindungstechnik](#) | Nachricht | Onlineartikel

42. MKVS – aktuelles Programm mit viel Raum für Networking

Autoren: [Dr. Hubert Pelc](#), [Nadine Klein](#)

Das MKVS bot auch 2017 wieder ein hochaktuelles Programm mit viel Raum für Networking.

MKVS Das jährlich stattfindende Münchener Klebstoff- und Veredelungs-Symposiums (MKVS) wendet sich sowohl an Produkt- und Maschinenhersteller als auch an Formulierer, Anwender, Endverbraucher der Klebstoff-, Druck- und Converting- Industrie.

Auch dieses Jahr versammelte sich die Branche mit rund 250 Teilnehmern aus 12 Ländern vom 23. bis 25. Oktober 2017 zum Münchener Klebstoff- und Veredelungs-



Symposiums (MKVS) im Konferenzzentrum des Sheraton München Arabellapark Hotels. Stephan Hinterwaldner bot gemeinsam mit seinem Team der Hinterwaldner Consulting als Veranstalter ein interessantes und hochaktuelles Programm mit viel Raum für Networking. Unter dem Fokus "Kleben, Converting und Drucken" wurden neueste Entwicklungen und Trends im Bereich lösemittelhaltiger, wässriger und reaktiver Systeme sowie Hotmelts in 29 topaktuellen Vorträgen präsentiert – abgerundet durch eine gut besuchte TableTop-Ausstellung.

Neben dem in die Zukunft blickenden Plenarvortrag "Verpackungsdruck 2050: Alles Digital, oder?" vom DFTA-Technologiezentrum sowie dem Forschungsvortrag "Nachhaltige Nutzung von Ölpalmenholz für Produkte hoher Wertschöpfung" aus dem Haus Jowat drehte sich die sehr informative Keynote Speech zu "EU Ökodesign-Richtlinie – ein Versuch die Umwelt zu retten!" von Onuseit Consulting um ein "heißes" Thema für alle Beteiligten in der Klebstoffindustrie. Die Entwürfe zu den Implementation Acts im Kreislaufwirtschaftspaket der EU sehen nämlich vor, dass bei elektronischen Geräten, wie Computern oder Displays, kein Klebstoff außer doppelseitigen Klebebändern einzusetzen sei, um ein Recyceln zu ermöglichen. Obwohl nicht damit zu rechnen ist, dass der vorliegende Entwurf in seiner Ursprungsform in Kraft treten wird, zeigt dieser auf, welche Herausforderungen sich für die (Klebstoff-)Industrie ergeben könnten.